

**Gesuch.** Ein junger Mensch, welcher von angenehmem Aeußerniß und etwas schreiben und rechnen kann, auch bescheiden sich zu benehmen weiß, kann sogleich auf hiesigem Plage ein gutes Unterkommen finden. Hierauf Reflectirende haben sich im Brühl im Gasthose zum rothen Stiesel, drei Treppen hoch vorn heraus, zu melden.

### Eine offene Stelle

für einen mit Schulkenntnissen ausgestatteten jungen Mann von hier, der den Buchhandel erlernen will, kann die Expedition dieses Blattes nachweisen.

Gesucht wird sofort ein reinliches und arbeitsames Dienstmädchen. Das Nähere in Nr. 599, dritte Etage, zu erfragen.

Gesucht wird auf ein Rittergut nahe bei Leipzig eine Person von gesetztem Alter, die das Kochen versteht, und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, auch sogleich oder zu Michaeli antreten kann. Das Nähere ist zu erfragen in der Halle'schen Gasse im goldnen Siebe parterre.

Reisegelegenheit gesucht. Für eine Dame wird eine anständige Reisegelegenheit nach Nürnberg, im Laufe dieser oder künftiger Woche gesucht, durch den  
Ober-Zoll-Inspector Götze.

**Gesuch.** Ein rüstiger Mann, welcher 26 Jahre in einer Wachlichtfabrik gearbeitet und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht in diesem Fache eine anderweitige Anstellung. Auskunft über ihn ertheilt Herr Christian Graul, im Keller unter Schmidts Hause am Markte.

**Gesuch.** Ein junges Mädchen sucht einen Dienst als Kindermädchen. Näheres auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1052, 2 Treppen hoch.

**Gesuch.** Ein junges Mädchen sucht sogleich oder zu Michaeli als Jungemagd, und eine dergleichen auswärts als Ladenmädchen oder in ähnlichen Brangen ein Unterkommen. Das Nähere bei Mad. Saalfeld, Nicolaistraße Nr. 580.

Zu miethen gesucht wird zu Michaeli ein Logis, bestehend aus zwei Stuben und Zubehör. Desfallsige Offerten bittet man unter der Chiffre P. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Keller = Vermietung.

Zu vermieten ist ein großer trockner Keller (in Abtheilungen) wo gleich mit dem Wagen hinein gefahren werden kann, durch den Agent Bösch er, Burgstraße Nr. 141.

**Vermietung.** Ein geräumiger Schuppen mit Einfahrt von der Straße, früher als Buchhändler-Niederlage benutzt, ist von Michaeli d. J. an zu vermieten, Quergasse Nr. 1246.

**Vermietung.** In der Nicolaistraße nahe am Brühl ist ein Gewölbe für nächste Messe zu vermieten. Näheres in Nr. 524 parterre.

Zu vermieten sind an ledige Herren in der Burgstraße Nr. 91, 2 Treppen hoch vorn heraus, zwei meublirte Stuben (mehrfrei).

Zu vermieten ist von Michaeli an eine Stube mit Alkoven. Das Nähere im Brühl Nr. 317, eine Treppe hoch links.

Zu vermieten ist zu Michaeli an einen oder zwei Herren eine freundliche Stube nebst Alkoven vorn heraus. Das Nähere im Schuhmachergäßchen Nr. 568, zwei Treppen hoch.

Zu vermieten ist von Michaeli an ledige Herren eine Stube in der Klostersgasse Nr. 171, dritte Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen oder zwei ledige Herren eine Stube nebst Schlafstube in der Reichstraße Nr. 429, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten steht für einen stillen, soliden Herrn am Markt Nr. 193 ein Zimmer. Näheres daselbst 4 Treppen hoch.

**Einladung.** Heute zum Concert im Schützenhause, welches bei ungünstiger Witterung im untern Locale gehalten wird, ladet ergebenst ein  
Märtens.

**Einladung.** Zum Speckfuchen morgen, Mittwoch früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr, ladet ganz ergebenst ein  
F. Senf, im Kupfergäßchen, in der Weintraube.